

# Minibibliolog zu Mt 15, 21 - 28

In der Erzählung die ich euch mitbringe, lade ich euch ein nacheinander in 2 Rollen zu schlüpfen. Bitte antwortet als diese Rolle auf die Frage, die an die Rolle gestellt wird.

Wenn Sie/ ihr wollt schreibt eure Antworten auf und sendet sie an [abenteuerbibel@breitenfeld.info](mailto:abenteuerbibel@breitenfeld.info)

Wir veröffentlichen diese anonym gemeinsam mit dem Bibliolog nach dem 12.12 auf der Pfarrhomepage

Jesus versammelt sich mit seinen Jüngern auf einem abgelegenen Berg am jenseitigen Ufer eines großen Sees. Seine Jünger, die ihn lieben und ihm nachfolgen. Auch wir gehören dazu.

Stellt euch vor, wir sind mitten unter ihnen auf einer großen Wiese am Fuße dieses Berges. Es dauert nicht lange da haben sich viele Menschen um Jesus versammelt. Aufmerksam lauschen wir alle seinen Erzählungen vom Reich Gottes, einem Reich der Liebe und allem Wunderbaren, mit dem Gott uns immer wieder beschenkt.

Wir sehen, wie Jesus zuhört, mit den Menschen spricht, heilt und Frieden stiftet.

Jetzt neigt sich die Sonne schon dunkelrot zum Horizont und eine kühle Brise weht vom See her über das Land. Es will Abend werden. Da wendet sich Jesus an uns, an seine Jünger, und wir hören ihn sagen:

Ich habe Mitleid mit diesen Menschen; sie sind schon drei Tage bei mir und haben nichts mehr zu essen. Ich will sie nicht hungrig wegschicken, sonst brechen sie unterwegs zusammen.



DU BIST  
DER JÜNGER ANDREAS,  
DIE JÜNGERIN ANDREA

ANDREAS, ANDREA , du hast gehört was Jesus gesagt hat.  
Was glaubst du meint er damit?  
Was geht dir durch den Kopf?

Danke Jünger, und alle gemeinsam antwortet ihr ihm:



*Wo sollen wir in dieser unbewohnten Gegend so viel Brot hernehmen,  
um so viele Menschen satt zu machen?*

Jesus sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr?



Du bist eine, einer der Anhänger Jesu und stehst ganz in der Nähe und hörst Jesus fragen: „Wieviel habt ihr? - Wieviel hast du?“

Ganz spontan, was denkst du, was bewegt dich, was wirst du tun?

Und da geschieht das Wunder , alle zusammen werden wir satt ,  
aus wenig wird viel, so viel, dass noch etwas übrig bleibt.  
Die Erzählung findest du in der Bibel Mt 15, 29..( Lk 9,10../Joh 6,1.. )

Wir sind wieder in das 21 Jahrhundert zurückgekehrt, das sich gar  
nicht so sehr von damals unterscheidet und danken euch für eure  
Gedanken und euer Mittun.

Einfach zum Nachdenken:

Was hast du, das dich nährt, das dich stärkt und  
kräftigt, was tut gut ? Körper , Geist und Seele!  
Wieviel hast du, was machst du ?